

<https://blog.de.erste-am.com/anlegen-in-aktien-trotz-kursschwankungen-so-gehts/>

Anlegen in Aktien trotz Kursschwankungen – so geht's

Johann Griener



© © Fotolia.de

Mittel- bis langfristig werden für Aktien die höchsten Erträge aller Anlageklassen erwartet, allerdings können Aktienkurse stark schwanken. Wir stellen eine Strategie vor, wie Anlegerinnen und Anleger auch bei stärker schwankenden Kursen investieren und dabei Ruhe bewahren können.

Aktienkurse steigen und fallen – leider wissen wir im Vorhinein nicht wann und wie weit

Wenn Sie heute zu Ihrer Bankberaterin bzw. Ihrem Bankberater kommen mit dem Wunsch, dass Ihr Kapital mit entsprechenden Erträgen angelegt wird, werden Sie vermutlich immer die gleiche Antwort erhalten: „Wenn Sie Erträge erzielen möchten, dann werden Sie um Aktien nicht herum kommen!“

Doch Aktienkurse schwanken und nicht alle Anlegerinnen und Anleger fühlen sich bei den teilweise hohen Kursschwankungen wohl. Häufig werden steigende Kurse als „gut“ und fallende Kurse als „schlecht“ empfunden. Und wer möchte schon gerne investieren, wenn die Kurse nach unten gehen?

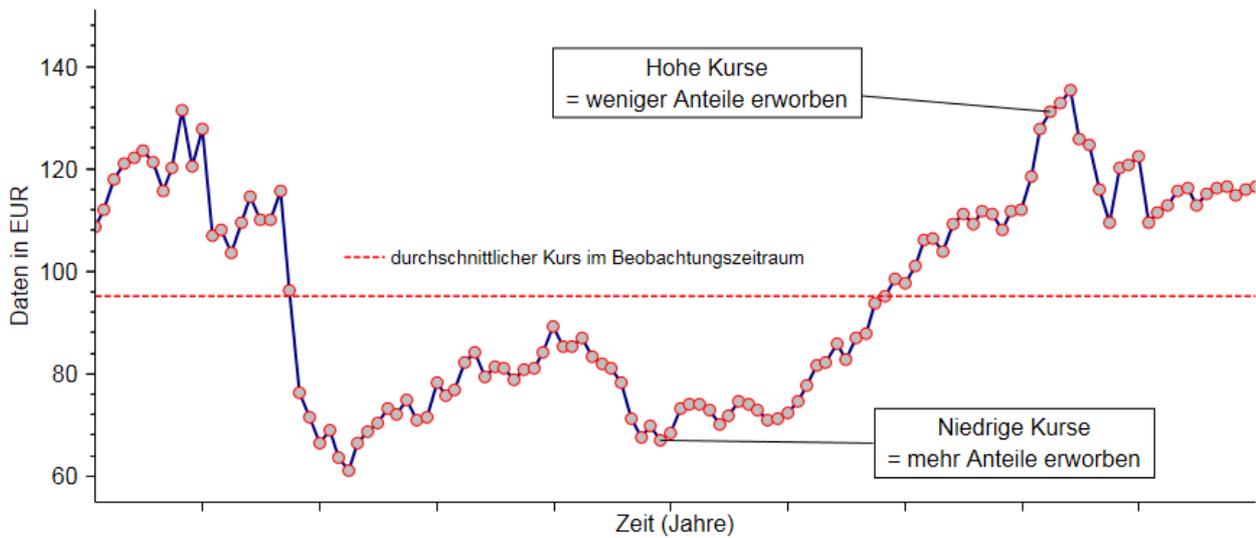
Niedrige Kurse ein Vorteil für Einsteiger?

Wenn wir davon ausgehen, dass Aktienmärkte auch in Zukunft starken Kursschwankungen unterworfen sind, brauchen wir eine Strategie für den Einstieg. Nehmen wir an, wir wissen nicht, ob die Kurse gerade hoch oder tief sind. Die beste Strategie wäre die Aufteilung des Kapitals auf viele Kaufzeitpunkte. So würde man zwar nie das ganze Investment zum günstigsten Zeitpunkt tätigen. Im Gegenzug würde man aber auch nicht alles zum höchsten Kurs anlegen.

Die folgende Grafik zeigt exemplarisch wie man seinen Einstiegskurs systematisch und langfristig mittels monatlichen Käufen durchmischet.

Exemplarische Darstellung Kursschwankungen Aktienmarkt

Annahme: Regelmäßige (monatliche) Veranlagung



Grafik: Exemplarische Darstellung eines Investments mit höheren Kursschwankungen im Zeitverlauf

Legende: Blaue Linie: Kursverlauf; Rote Punkte: Monatliche Zukäufe

Hinweis: Kein direktes Investment möglich

Die rote Linie zeigt den durchschnittlichen Kurs in der Beobachtungsperiode. Unter der Annahme von gleich hohen monatlichen Investments (Punkte entlang des Kursverlaufs) ergibt sich:

- Bei höheren Kursen werden weniger Anteile erworben, bei tieferen Kursen erhält man mehr Anteile vom gewünschten Investment.
- Im Schnitt wird man sich durch diese Strategie seinen persönlichen Einstiegskurs etwas unter den durchschnittlichen Kurs heruntermischen.

Diese Strategie kann man bei fast allen Investmentfonds der Erste Asset Management anwenden. Vor allem bei Fonds mit hohen Kursschwankungen kann der Einstieg in Etappen sinnvoll sein. Die Umsetzung erfolgt automatisch in Form des s Fonds Plans.

Hinweis: Je nach Entwicklung des Investmentfonds wird sich die Wertentwicklung eines s Fonds Plans von der einer Einmalveranlagung unterscheiden (höher oder geringer). Ein Kapitalverlust ist in beiden Fällen möglich.

Welcher Fonds ist der beste?

Welcher Fonds für den Anlagezweck der einzelnen Anlegerin bzw. des einzelnen Anlegers am besten ist, können wir nicht beurteilen.

Wir haben aber typische Ziele von Anlegerinnen und Anlegern identifiziert und dafür Anlagevorschläge ausgearbeitet. Dies möchten wir anhand eines Beispiels näher erläutern.

Von Zukunftstrends profitieren

Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass intelligente Handys mit Apps heute schon ein ganzes Haus steuern oder dass es Autos gibt, die ohne Fahrer auskommen? Wir haben daher Trends für die Zukunft identifiziert, welche wir v.a. in den Bereichen Technologie, Umwelt und Gesundheit erwarten. Mit entsprechenden Aktienfonds können Anlegerinnen und Anleger an der Entwicklung der Unternehmen an diesem Trend teilhaben.



Doch welcher dieser Fonds ist der richtige? Im s Fonds Plan Mix „Der trendige“ schlagen wir eine Mischung von 4 Fonds vor, die genau dort investieren, wo wir zukünftiges Wachstum erwarten:

- Wachstumsmärkte: ESPA STOCK GLOBAL EMERGING
- Umwelttechnologie: ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT
- Gesundheit: ESPA STOCK BIOTEC
- Technologie: ESPA STOCK TECHNO

Wir erwarten in allen genannten Fonds auch in Zukunft hohe Kursschwankungen. Daher erscheint die Strategie mit dem langfristigen, regelmäßigen Kapitalaufbau sehr geeignet.

Mehr Informationen zum s Fonds Plan Mix finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.erste-am.at/de/sfondsplan/s-fonds-plan-mix>

Hinweis zum s Fonds Plan Mix:

Jeder s Fonds Plan Mix ist ein Vorschlag einer Mischung ausgewählter Fonds für ein entsprechendes Anlageziel. Die Auswahl der Fonds sowie deren Gewichtung und die Höhe der regelmäßigen Einzahlung kann von der Anlegerin und dem Anleger frei gewählt werden.

Fazit

Die Kurse von Aktien können stark schwanken. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Doch niedrige Kurse sind nicht automatisch schlecht. Ganz im Gegenteil! Sind die Börsenkurse einmal gefallen, gibt es die Möglichkeit die gewünschten Titel günstiger zu erhalten. Mit dem s Fonds Plan wird regelmäßig (zumeist monatlich) immer der gleiche Betrag angelegt. Regelmäßig in Etappen investieren führt dazu, dass bei niedrigeren Kursen automatisch mehr Fondsanteile erworben werden. Bei entsprechend langfristigem Anlagehorizont sind Aktienfonds eine Überlegung wert.

Hinweis: Je nach Entwicklung des Investmentfonds wird sich die Wertentwicklung eines s Fonds Plans von der einer Einmalveranlagung unterscheiden (höher oder geringer). Ein Kapitalverlust ist in beiden Fällen möglich.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ESPA STOCK TECHNO, der ESPA STOCK BIOTEC und der ERSTE WWF STOCK ENVIRONEMENT können aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt.

Wichtige rechtliche Hinweise

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“